



Pressemitteilung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Leipzig, 3. Juli 2006

Erste Klappe für den Deutsch-Polnischen Co-Development Fonds

Ab sofort können Produzenten aus Polen, Mitteldeutschland, Berlin und Brandenburg Projektmittel des Deutsch-Polnischen Co-Development Fonds beantragen. Die Anträge müssen bis zum **1. August 2006** bei der Mitteldeutschen Medienförderung GmbH (MDM), der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH und beim Polnischen Filminstitut eingereicht werden. Das Antragsformular und Merkblatt sind auf www.mdm-online.de, www.medienboard.de und www.pisf.pl zu finden. Die erste Entscheidung ist für Mitte September geplant.

Der Deutsch-Polnische Co-Development Fonds wird vom Polnischen Filminstitut, der Mitteldeutschen Medienförderung GmbH (MDM) und der Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH getragen. Die drei beteiligten Förderinstitutionen stellen für den Fonds insgesamt jährlich bis zu 150.000,00 EUR zur Verfügung.

Der Fonds wird es polnischen und deutschen Koproduzenten ermöglichen, bereits im Entwicklungsstadium ihrer Projekte intensiv zusammenzuarbeiten. MDM Geschäftsführer Manfred Schmidt und Medienboard Geschäftsführerin Kirsten Niehuus freuen sich, dass die im vergangenen Jahr in Cottbus vereinbarte Kooperation mit dem Nachbarland nun in die erste Runde geht. Manfred Schmidt: „Der Fonds ist ein weiterer Baustein in der Zusammenarbeit mit unseren Partnern in Ost- und Mitteleuropa.“ „Wir sind gespannt auf interessante Geschichten, besonders auf solche, die in der deutschen und polnischen Gegenwart angesiedelt sind.“ so Kirsten Niehuus weiter.